**Vorschlag für Antragstext für den Landesparteitag am 5./6.12.**

Der Landesparteitag möge beschließen:

*Wir geben euch die Stadt zurück: Kiezblocks überall in Berlin!*

DIE LINKE. Berlin setzt sich stadtweit für die rasche Einrichtung von Kiezblocks ein. Hierbei steht die Verdrängung motorisierten, individuellen Durchgangsverkehrs im Vordergrund. Die Mobilität von Kindern, Senior\*innen und mobilitätseingeschränkten Personen wird gestärkt und durch die Reduktion des Kraftverkehrs ein bedeutender Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels geleistet.

DIE LINKE. Berlin begrüßt, dass sich stadtweit eine Vielzahl von Initiativen für Stadtquartiere ohne motorisierten, individuellen Durchgangsverkehr einsetzen und ruft alle Genoss\*innen, Parteigliederungen und Mandatsträger\*innen auf, diese Initiativen zu unterstützen.

Für DIE LINKE. Berlin ist klar, dass Kiezblocks ein elementarer Bestandteil einer gerechten Zugänglichkeit des öffentlichen Raums für alle und damit einer sozialen und nachhaltigen Umgestaltung der Stadt ist. Kiezblocks sind für DIE LINKE. Berlin ein Baustein, um die mobilitäts-, klima-, ressourcen- sowie sozialpolitisch notwendige Reduktion des motorisierten Individualverkehrs, die Förderung einer gerechten Mobilität mit dem Umweltverbund in der Stadt der kurzen Wege fortschrittlich zu gestalten sowie zur Schaffung einer neuen Aufenthaltsqualität, z.B. durch mehr Frei - und Grünflächen, in den Kiezen.

DIE LINKE. Berlin setzt sich in den Bezirken für zügige Planungs- und Beteiligungsverfahren zur Einrichtung möglichst vieler Kiezblocks ein. Auf Landesebene strebt DIE LINKE. Berlin mit dem nächsten Doppelhaushalt den Aufbau von Strukturen und die Bereitstellung von Ressourcen an, um Kiezblocks rasch und im Einklang mit den Bedarfen und Bedürfnissen der Anwohner\*innen aufzubauen und weiter zu entwickeln.

DIE LINKE. Berlin wird sich für ein Landessofortprogramm für Pilot-Kiezblocks einsetzen, das auf die Arbeit von lokalen Kiezblock-Initiativen aufbaut und die Erfahrungen mit schnellen Planungsverfahren, wie bei den PopUp-Radwegen, aufgreift.